

DDR, der die Aufwendungen vom Ministerium für Kultur aus dem Kulturfonds (s. Rz. 12 zu Art. 18) ersetzt wurden.

(Wegen der zusätzlichen Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an künstlerischen Einrichtungen s. Rz. 77 zu Art. 17).

An Kulturschaffende kann eine Reihe von staatlichen Auszeichnungen verliehen werden. Dazu gehören der Nationalpreis für Literatur und Kunst (in drei Klassen: an Kollektive von 40 000 M bis 120 000 M, an Einzelpersonen von 20 000 M bis 60 000 M)⁵⁶, der Johannes-R.-Becher-Preis (für Werke der Lyrik, 20 000 M)⁵⁷, der Cisinski-Preis (für Werke des sorbischen Kulturschaffens, zwei Klassen: an Kollektive von 5 000 M bis 8 000 M, an Einzelpersonen von 3 000 M bis 5 000 M)⁵⁸, der Heinrich-Greif-Preis (Filmpreis, in drei Klassen: an Kollektive von 10 000 M bis 20 000 M, an Einzelpersonen von 3 500 bis 7 500 M)⁵⁹, der Heinrich-Heine-Preis (für lyrische Werke und Werke der literarischen Publizistik, bis 12 500 M)⁶⁰, der Lessing-Preis (für Bühnendichtungen, Kunsttheorie und Kunstkritik, bis 10 000 M)⁶¹, der Preis für künstlerisches Volksschaffen (in zwei Klassen: an Kollektive von 3 000 M bis 15 000 M, an Einzelpersonen von 3 000 bis 5 000 M)⁶², der Kunstpreis der DDR (für hervorragende schöpferische oder interpretierende Leistungen auf den Gebieten Theater, Film, Fernsehen, Rundfunk, Unterhaltungskunst, Musik, bildende und angewandte Kunst, an Kollektive bis 20 000 M, an Einzelpersonen 6 000 M)⁶³. Ehrentitel werden an Mitglieder von Theatern und Orchestern verliehen: Generalintendant, Generalmusikdirektor, Musikdirektor, Kammersänger, Kammersängerin, Kammervirtuose, Kammermusiker⁶⁴. Die jüngste Auszeichnung auf dem Gebiet der Kultur ist die »Helene-Weigel-Medaille«^{64a}.

(Wegen der Förderung der Kultur durch staatliche Aufträge an Kulturschaffende und der urheberrechtlichen Sicherung ihrer Werke s. Rz. 40 ff. zu Art. 11).

17. Im gesellschaftlichen Bereich besteht eine Reihe von Organisationen zur Förderung der Kultur. Als Massenorganisation ist der Kulturbund der DDR tätig (s. Rz. 23 zu Art. 3).

56 Ordnung über die Verleihung des »Nationalpreises der Deutschen Demokratischen Republik« vom 17. 7. 1968 (GBl. II S. 843).

57 Ordnung über die Verleihung des »Johannes-R.-Becher-Preises« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 189).

58 Ordnung über die Verleihung des »Cisinski-Preises« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 190).

59 Ordnung über die Verleihung des »Heinrich-Greif-Preises« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 191).

60 Ordnung über die Verleihung des »Heinrich-Heine-Preises« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 191).

61 Ordnung über die Verleihung des »Lessing-Preises« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 192).

62 Ordnung über die Verleihung des »Preises für künstlerisches Volksschaffen« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 193).

63 Ordnung über die Verleihung des »Kunstpreises der DDR« vom 22. 7. 1970 (GBl. II S. 466); zuvor: Ordnung über die Verleihung des »Kunstpreises der Deutschen Demokratischen Republik« vom 22. 1. 1959 (GBl. I S. 227).

64 § 3 a. a. O. wie Fußnote 39 mit Durchführungsbestimmungen dazu vom 17. 7. 1958 (GBl. I S. 608) und vom 7. 4. 1959 (GBl. I S. 319).

64 a Ordnung über die Verleihung der »Helene-Weigel-Medaille« vom 21. 10. 1980 (GBl. I S. 293) i. d. F. des Beschlusses zur Änderung dieser Ordnung vom 17. 3. 1981 (GBl. I S. 119).